

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Collegium Maius
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
24. April 2017

EINLADUNG

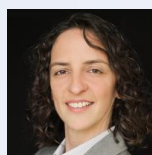
DISKUSSION

Was will Trump?

Die ersten 100 Tage

Donnerstag, 27. April 2017, 19:00 Uhr
Collegium Maius, Erfurt

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN



Rachel Tausendfreund

ist seit 2015 Chefredakteurin des German Marshall Fund of the United States. Zuvor arbeitete sie als Chefredakteurin beim European Council on Foreign Relations und der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik.



Jakob von Weizsäcker

arbeitete bei der Weltbank in Washington D.C. und Duschambe. Von 2010 bis 2014 war er Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium. Seit 2014 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments und gehört dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung an.

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

27.4.17, Erfurt, Was will Trump?

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Was will Trump? Die ersten 100 Tage

Seit dem 20. Januar sitzt der Immobilienmogul Donald Trump als 45. Präsident im Oval Office und hat gleich eine ganze Reihe von Wahlversprechen umgesetzt.

Per Dekret verfügte er das Ende des Transpazifischen Handelsabkommens TPP, den Bau der Mauer an der Grenze zu Mexiko sowie von zwei umstrittenen Pipelines.

Er verhängte ein Einreisestopp für sieben und später sechs überwiegend muslimische Länder und setzte das US-Flüchtlingsprogramm für vier Monate aus. Die per Dekret erlassenen Einreiseverbote wurden von US-Bundesrichtern gestoppt. Auch mit seinen ersten Schritten zur Abschaffung der Gesundheitsreform Obamacare scheiterte er vorerst.

Nach dem jüngsten iranischen Raketentest erließ die US-Regierung neue Sanktionen gegen das Regime in Teheran.

Der US-Präsident will "wieder Kriege gewinnen" und dafür den Militärhaushalt aufstocken. 54 Milliarden Dollar zusätzlich will Trump investieren.

Im Weißen Haus sitzen eine Reihe umstrittener Berater Tür an Tür mit dem Präsidenten: Stephen Bannon, Reince Priebus, Kellyanne Conway, Gary Cohn und sein Schwiegersohn Jared Kushner.

In seiner ersten Rede vor dem Kongress wiederholte er Anfang März bekannte Vorhaben: Die Mauer zu Mexiko solle "bald" gebaut und Jobs für Amerikaner geschaffen werden. Eine Billion Dollar werde er ausgeben, um die zerfallende Infrastruktur des Landes wiederherzustellen. Republikaner wie Demokraten zweifeln, dass sich die – bislang noch sehr vage formulierten – Pläne tatsächlich umsetzen lassen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel besuchte Präsident Trump Mitte März im Weißen Haus. Die Resonanz war verhalten. Man wollte sich schließlich erst einmal kennenlernen.

Die ersten 100 Amtstage des neuen Präsidenten der USA stehen unter besonderer Beobachtung. Viele fragen sich, was will er neben der Umsetzung von Wahlversprechen erreichen? Hat er langfristige Ziele? Was bedeutet seine Politik für Europa?

Diskutieren Sie mit!

DAS PROGRAMM

19:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Paul Pasch
Friedrich-Ebert-Stiftung

19:10 Uhr **Einführungsvortrag**
Rachel Tausendfreund
Chefredakteurin des German Marshall
Fund of the United States

19:30 Uhr **Podiumsdiskussion**

Rachel Tausendfreund
Jakob von Weizsäcker
Mitglied des Europäischen Parlaments

Moderation:

Dr. Stefanie Hammer
Universität Erfurt

Im Anschluss erwarten Sie ein kleiner Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit den Teilnehmenden der Veranstaltung.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie bis zum **24. April 2017** anmelden. Herzlichen Dank.

Online-Anmeldung:

<https://www.fes.de/de/veranstaltungen/?Veranummer=213212>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Paul Pasch
- Torsten Halbauer

DISKUSSION

Was will Trump? Die ersten 100 Tage

Donnerstag, 27. April 2017, 19:00 Uhr
Collegium Maius, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.